

Stellenausschreibung

Die Materialforschungs- und -prüfanstalt an der Bauhaus-Universität Weimar (MFA) ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung und amtliche Prüfstelle in Thüringen. Sie verfügt über eine AZAV-Zertifizierung als Bildungsträger. Mit ungefähr 125 Beschäftigten werden vorwiegend anwendungsorientierte Forschungsprojekte bearbeitet, Prüfungen, Kalibrierungen, Inspektionen und Zertifizierungen sowie Bildungsprojekte durchgeführt. Die MFA gehört zum Geschäftsbereich des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft. Zur Förderung von Forschungsaktivitäten im Life Cycle Material Engineering unterstützt das Land Thüringen die MFA mittels eigens eingerichteter Forschungsgruppen.

An der MFA Weimar ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Stelle:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (alle Geschlechter) im Bereich der Materialmodellierung

zur Verstärkung unseres Teams am Arbeitsort Weimar zu besetzen.

Die Arbeitsgruppe Modelle und numerische Simulation beschäftigt sich vor allem mit der numerischen Abbildung und Simulation des Material- und Strukturverhaltens unterschiedlicher Materialklassen von der Herstellung, über die Verarbeitung, das Verhalten unter Betriebsbedingungen bis hin zum Recycling als Baustein für nachhaltige und ressourcenschonende Materialinnovationen.

Dabei spielen die Fragen des mechanischen Verhaltens, der statischen und Betriebsfestigkeit eine herausragende Rolle. Von den Bewerber*innen wird gewünscht, dass sie ihre verschiedenen Spezialisierungsrichtungen und eigene Forschungsthemen in den Bewerbungsprozess einbringen.

Aufgaben:

- Forschung im Bereich der Material- und / oder Strukturmodellierung,
- Perspektivisch: Übernahme Leitung / Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe,
- Akquise von neuen Forschungsprojekten (Drittmittelprojekten),
- Koordination von Verbundprojekten und deren Beantragung,
- Betreuung von Nachwuchswissenschaftler/-innen.

Qualifikation:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Diplom), vorzugsweise im Bereich Materialwissenschaften/Werkstofftechnik oder dem Ingenieurwesen (z.B. Bauingenieurwesen, Maschinenbau), Promotion von Vorteil,
- Fundierte Fachkenntnisse im Bereich numerischer und experimenteller Materialsynthese und Analyse, Kenntnisse zu Struktur und Beanspruchungsverhalten,
- Einschlägige Erfahrung in der Modellierung, z.B. in einer oder mehreren der folgenden Techniken: Finite Elemente, (physikalisch-informierte) Neuronale Netze, analytische Modellierungsmethoden, Mehrskalensimulation.

Weiterhin werden an die Bewerber/-innen folgende Anforderungen gestellt:

- Mehrjährige Erfahrungen in der numerischen Simulation als auch experimentellen Analyse von Materialien und Bauteilen bzw. Herstellungsprozessen,
- Erfahrung in der Beantragung, Leitung und Bearbeitung von Drittmittel-Forschungsprojekten,
- Fähigkeiten und Erfahrungen in der Organisation und Pflege von Netzwerken und dem Projektmanagement,
- Erfahrung in Personal- und Teamführung, Kommunikations- und Moderationsfähigkeit, Organisationstalent sowie Problem- und Konfliktlösungskompetenzen,
- Ein hohes Maß an Verantwortungsbereitschaft sowie souveränes und verbindliches Auftreten,
- Erfahrungen in der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses,
- Bereitschaft zur Weiterbildung,
- Thematische Flexibilität,
- Sichere Kommunikation in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift.

Die wissenschaftliche Expertise wird durch eine mehrjährige Aktivität an einer Hochschule, hochschulnahen Forschungseinrichtung oder im FuE-Bereich eines Unternehmens nachgewiesen. Eine Promotion ist von Vorteil. Ein Promotionsvorhaben, welches sich auf der Zielgeraden befindet, wird entsprechend unterstützt. Ein Konzept zur Erreichung des Ziels müsste in diesem Fall der Bewerbung beigelegt werden.

Die geforderten Qualifikationen sind anhand von Zeugnissen, Unterlagen usw. zu belegen bzw. nachzuweisen. Sofern Sie einen ausländischen Hochschulabschluss erlangt haben, fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen bitte einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses bei.

Sie bringen nicht alles mit? Keine Sorge, wir suchen nach Persönlichkeiten, die etwas bewegen und unser gemeinsames Arbeitsumfeld gestalten möchten!

Benefits:

- Vergütung und Sozialleistungen entsprechend den persönlichen und fachlichen Voraussetzungen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L; Vollzeitbeschäftigung (Teilzeitbeschäftigung ist möglich). Die Tätigkeit ist zunächst bis zum 31.12.2025 befristet; eine Weiterbeschäftigung wird über eingeworbene Drittmittelprojekte angestrebt,
- Hervorragend ausgestattete Labore, darunter Prüfsysteme für statische und Schwingbelastungen, REM, CT, NanoIndenter, Shaker- und Klimalabor, Metallografie, DTA, chemisches Analyselabor, Aufspannfeld mit hydraulischen Prüfzylindern, Baustoffprüflabore, verschiedene additive Fertigungslabore,
- Interessante Aufgabenstellungen in einem innovativen und dynamischen Forschungs- und Dienstleistungsbereich,
- Flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten,
- Möglichkeit zur Qualifizierung durch Teilnahme an internen und externen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, sowie Besuch von fachlichen Kongressen, Messen und Workshops.

Arbeitsumfeld/Soziales:

Weimar ist eine zentral in Thüringen gelegene Universitätsstadt nicht weit entfernt von den Großstädten Jena und Erfurt. Die Stadt ist für die Epoche der Weimarer Klassik und das Bauhaus bekannt, hat diesbezüglich kulturhistorisch viel zu bieten und ist aufgrund der geographischen Lage auch für Naturliebhaber reizvoll.

Die MFA verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen begrüßen wir daher besonders. Darüber hinaus unterstützt die MFA Weimar die Eingliederung schwerbehinderter Menschen und begrüßt daher ausdrücklich auch deren Bewerbungen. Hinsichtlich der Erfüllung der Ausschreibungsvoraussetzungen erfolgt eine individuelle Betrachtung der Bewerbungsunterlagen. Anerkannt schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für weitergehende Informationen und Details können Sie sich an Herrn Prof. rer. nat. Tom Lahmer (Tel.: 03643 564-170, E-Mail: tom.lahmer@mfa.de) wenden.

Datenschutzhinweise:

Ihre Bewerbungsdaten werden durch die MFA im Einklang mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und dem Thüringer Datenschutzgesetz verarbeitet. Informationen zum Umgang mit den Daten in der MFA und zu den Rechten nach der EU-DSGVO finden Sie unter <https://www.mfa.de/datenschutz.html>

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen bestätigen Sie, dass Ihnen die Datenschutzinformationen nach Art. 13, 14 und 21 EU-DSGVO online zur Verfügung gestellt wurden. Nach dem Abschluss des Ausschreibungsverfahrens werden die Daten nicht berücksichtigter Bewerber/innen datenschutzkonform vernichtet.

Aussagekräftige Bewerbungen ausschließlich als **zusammengefasste pdf-Datei** (andere Dateiformate werden aus sicherheitsrelevanten Gründen nicht geöffnet) richten Sie bitte unter **Angabe der Kennziffer 09/24** bis spätestens **30.04.2024** an:

Materialforschungs- und -prüfanstalt
an der Bauhaus-Universität Weimar
Frau Verena Koss
Personalreferentin
E-Mail: bewerbung@mfa.de
Internet: www.mfa.de